

Liebe Eltern,

seit dem Schuljahr 2007/2008 wird das Fach Humanistische Lebenskunde an den Brandenburger Schulen als freiwilliger Unterricht angeboten.

Sie entscheiden, ob Ihr Kind diesen Unterricht besuchen soll. Sie werden vielleicht fragen: Was passiert eigentlich im Fach Humanistische Lebenskunde? Was lernt mein Kind da? Welche Themen werden behandelt? Ist das nicht zu viel für mein Kind?



Humanistische Lebenskunde ist ein weltanschaulicher Unterricht, der auf einer nicht religiösen, humanistischen Lebensauffassung beruht. Träger dieses Faches ist der Humanistische Verband Berlin- Brandenburg. Lebenskunde orientiert sich in allen Altersstufen an den Erfahrungen, Gefühlen und Gedanken der Kinder, ihrer Lust sich selbst und ihre Welt zu entdecken und an ihren Fragen nach dem Sinn des Lebens.

Themen wie „Wer bin ich?“, „Ich und die anderen“, „Freundschaft“, „Umgang mit Streit“, „Kinderrechte“, „Kulturelle Vielfalt“, „Religionen der Welt“ richten sich jeweils nach dem Alter und den Interessen der Schülerinnen und Schüler.

Humanistischer Lebenskundeunterricht wird von speziell dafür qualifizierten Lehrerinnen und Lehrern erteilt.

Das Fach hat viele Potenzen, um Erfahrungen der Kinder in ihrer Schulumwelt, Konflikte und Unsicherheiten aufzugreifen und soziales Lernen zu verstärken.

Die Kinder sollen sich und andere in der Gruppe kennenlernen, sich gegenseitig achten und dem anderen zuhören. Sie lernen mit ihren Gefühlen umzugehen, Konflikte friedlich zu lösen und Gemeinschaftssinn zu entwickeln.

### ***Offene Fragen?***

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Lebenskundelehrerin/ den Lebenskundelehrer der Schule oder an den Humanistischen Verband Berlin- Brandenburg, Wallstr. 61-65, 10179 Berlin, Tel. 030-613 904 60, [hvbb-lku@hvd-berlin.de](mailto:hvbb-lku@hvd-berlin.de). Mehr Informationen finden Sie unter [www.hvbb-online.de](http://www.hvbb-online.de).